

Was geschieht mit uns nach der Entrückung? - Teil 18

Quelle: „Heavenly Rewards“ (Himmlische Belohnungen) von Dr. Mark Hitchcock

2. Mitregentschaft

Eine zweite Belohnung wird die Mitregentschaft mit Jesus Christus sein. Ein treuer Dienst für den HERRN hier auf der Erde wird uns im kommenden tausendjährigen Königreich und anschließend in der Ewigkeit Herrschaftspositionen einbringen.

Zusammen mit Jesus Christus zu regieren, wird der Höhepunkt von Gottes ursprünglicher Schöpfung sein. Der Schöpfungsbericht in **1. Buch Mose Kapitel 1 + Kapitel 2** offenbart, dass Adam und Eva nach Seinem Bild erschaffen wurden und dass Gott sie ins Paradies (in den Garten Eden) gesetzt hat, damit sie die enge Beziehung mit ihrem Schöpfer genießen und in Seinem Namen regieren können.

1. Mose Kapitel 1, Verse 26-28

26 Dann sprach Gott: »Lasst uns Menschen machen nach Unserem Bilde, uns ähnlich, die da HERRSCHEN sollen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels, über das (zahme) Vieh und über alle (wild) Landtiere und über alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht!« 27 Da schuf Gott den Menschen nach Seinem Bilde: Nach dem Bilde Gottes schuf Er ihn; als Mann und Weib schuf Er sie. 28 Gott segnete sie dann mit den Worten: »Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde an und macht sie euch untertan und HERRSCHT über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alle Lebewesen, die auf der Erde sich regen!«

Adam und Eva wurden geschaffen, um als Mitregenten mit dem dreieinen Gott über den neu geschaffenen Planeten zu herrschen. Tragischerweise wurde diese menschliche Regentschaft über die Erde durch offenen Verrat am Schöpfer verwirkt, als Eva und Adam von der verbotenen Frucht aßen. Satan, der große Widersacher Gottes und Thronräuber, übernahm daraufhin die Herrschaft über die Erde. Er wurde der Herrscher und der Gott dieser Welt. Dazu sagte Jesus Christus Selbst:

Johannes Kapitel 12, Verse 31-32

31 „Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt, jetzt wird DER FÜRST DIESER WELT (Satan) hinausgestoßen werden, 32 und ICH werde, wenn ICH von der Erde erhöht sein werde, alle zu Mir ziehen!“

Und der Apostel Paulus schreibt dazu in:

2. Korintherbrief Kapitel 4, Verse 3-4

3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (für die) verhüllt, welche verlorengelassen sind, 4 weil in ihnen DER GOTT DIESER WELTZEIT (der Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

Gottes Lösung für diese Krise war die Verheißung eines Erlösers, Der der Schlange den Kopf zertreten wird, denn Gott sagte zu Satan:

1. Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen (herrschen lassen) zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen (Nachwuchs; Nachkommenschaft) und ihrem Samen: ER wird dir nach dem Kopfe treten (dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (Ihn in die Ferse stechen).“

Von diesem Zeitpunkt an richtet sich die Bibel nach dem Kommen des Verheißenen aus. Das Alte Testament ist voll mit Prophezeiungen, die sich darauf beziehen, und das Evangelium erzählt dann von der Ankunft, dem Tod und die Auferstehung von Jesus Christus, Der für die Sünden derer, die ihn reumütig und bußfertig als ihren HERRN und Erlöser annehmen und für die Erlösung der Schöpfung gesühnt hat.

Heute leben wir in der Zwischenzeit zwischen dem Höhepunkt dieser Geschichte und ihrer Vollendung beim zweiten Kommen Christi auf die Erde. Wenn Er, der letzte Adam, auf die Erde zurückkehrt, wird Er das Erbe für die Völker antreten und das tun, wobei der erste Adam versagt hat.

Da sagt der himmlische Vater zu Seinem Sohn Jesus Christus:

Psalmen Kapitel 2, Vers 8

„Fordere von Mir, so gebe ICH Dir die Völker zum Erbe und Dir zum Besitz die Enden der Erde.“

Offenbarung Kapitel 11, Vers 15

Nun stieß der siebte Engel in die Posaune: da ließen sich laute Stimmen im Himmel vernehmen, die riefen: »Die Königsherrschaft über die Welt ist an unseren HERRN (den himmlischen Vater) und Seinen Gesalbten (Jesus Christus) gekommen, und Er wird (fortan) als König in alle Ewigkeit herrschen!«

Die Bibel sagt ganz klar: Ein Mensch wird über die Erde herrschen, so wie es der himmlische Vater von Anfang an beabsichtigt hat. Gott ist entschlossen, Seinen Zweck für diese Welt und die Menschheit zu erfüllen. Was verloren gegangen ist, wird verherrlicht wiedererlangt werden, sobald Jesus Christus bei Harmagedon Satan und seine letzten Hochstapler, den Antichristen und den falschen Propheten, besiegt haben wird.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 11-21

11 Dann sah ich den Himmel offenstehen und erblickte ein weißes Ross; Der auf ihm sitzende Reiter heißt ›Treu und Wahrhaftig‹; Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. 12 SEINE Augen aber sind (wie) eine Feuerflamme; auf Seinem Haupt hat Er viele Königskronen, und Er trägt an Sich (an ihnen) einen Namen

geschrieben, den niemand außer Ihm Selbst kennt; 13 bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande (Mantel), und Sein Name lautet ›das Wort Gottes‹. 14 Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand angetan. 15 Aus Seinem Munde geht ein scharfes (spitzes) Schwert hervor, mit dem Er die Völker (nieder)schlagen soll, und Er wird sie mit eisernem Stabe weiden (Ps 2,9), und Er ist es, Der die Kelter des Glutweins des Zornes des allmächtigen Gottes tritt. 16 An Seinem Gewande (Mantel), und zwar an Seiner Hüfte, trägt Er den Namen geschrieben: »KÖNIG der Könige und HERR der Herren«. 17 Dann sah ich einen Engel in der Sonne stehen, der rief mit lauter Stimme allen Vögeln zu, die hoch oben am Himmel fliegen: »Kommt her, versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes! 18 Ihr sollt Fleisch fressen von Königen, Fleisch von Kriegsobersten, Fleisch von Starken, Fleisch von Rossen und ihren Reitern, Fleisch von Leuten aller Art, von Freien und Sklaven, von Kleinen und Großen!« 19 Weiter sah ich das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um mit dem auf Dem Ross sitzenden Reiter und mit Seinem Heer zu kämpfen. 20 Da wurde das Tier gegriffen und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. 21 Die Übrigen aber wurden mit dem Schwerte getötet, das aus dem Munde des auf Dem Rosse sitzenden Reiters hervorging; und alle Vögel sättigten sich an ihrem Fleisch.

Wenn Jesus Christus Sein Erbe antritt und für 1 000 Jahre Seine Herrschaft über die Erde etabliert (Phase 1 des Königtums) und anschließend für immer im ewigen Königreich (Phase 2) herrschen wird, werden wir zusammen mit Ihm regieren.

2.Timotheusbrief Kapitel 2, Verse 11-12

11 Zuverlässig ist das Wort (Gottes): »Sind wir mit (Jesus Christus) gestorben, so werden wir auch mit (Ihm) leben; 12 harren wir standhaft aus, so werden wir auch mitherrschen; verleugnen wir, so wird auch Er uns verleugnen.

Und Jesus Christus Selbst sagt uns:

Offenbarung Kapitel 3, Vers 21

„Wer da überwindet, dem werde ICH verleihen, mit Mir auf Meinem Thron zu sitzen, wie auch ICH überwunden und Mich mit Meinem (himmlischen) Vater auf Seinen Thron gesetzt habe.“

Die vier Lebewesen und die 24 Ältesten werden singen:

Offenbarung Kapitel 5, Vers 10

„Und DU (Lamm Gottes; Jesus Christus) hast sie (Menschen aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Völkerschaften) für unseren Gott (dem himmlischen

Vater) zu einem Königtum (Königreich) und zu Priestern gemacht, und sie werden (einst) als Könige auf der Erde herrschen.“

Offenbarung Kapitel 22, Vers 5

Es wird dort (im neuen Jerusalem) auch keine Nacht mehr geben, und man bedarf keines Lampenlichts und keines Sonnenlichts; denn Gott der HERR wird ihnen leuchten (ihnen Sein Licht spenden), und sie (die Bewohner von Neu-Jerusalem) werden als KÖNIGE in alle Ewigkeit herrschen.

Die Autoritätspositionen, die uns in Zukunft gegeben werden, werden dadurch bestimmt, wie wir JETZT hier auf der Erde leben. Unser Umgang mit unserer Zeit, mit den sich uns bietenden Möglichkeiten und mit den Ressourcen, die wir hier zur Verfügung haben, legt den Grad unserer Autorität fest.

Jesus Christus sagte, dass dann einige über zehn Städte herrschen werden und andere über fünf.

Lukas Kapitel 19, Verse 17-19

17 „Der Herr antwortete ihm: ›Schön, du guter Knecht! Weil du im Kleinen (über Wenigem) treu gewesen bist, sollst du die Verwaltung von zehn Städten erhalten.‹
18 Dann kam der zweite und sagte: ›Herr, dein Pfund hat fünf Pfunde hinzugewonnen.‹
19 Er sagte auch zu diesem: ›Auch du sollst über fünf Städte gesetzt sein!‹“

Unser HEUTIGES LEBEN ist das Training für unsere zukünftige Regierungszeit.

In seinem ausgezeichneten Buch „Heaven“ (Himmel) schreibt **Randy Alcorn**:

„Beachte, dass der Herr in diesem Gleichnis seinen treuen Knechten keine Verantwortlichkeiten wegnimmt, sondern dass er ihm noch größere überträgt.

Dienst ist bei Jesus Christus eine Belohnung und keine Bestrafung. Diese Vorstellung ist den Menschen fremd, denen ihre Arbeit nicht gefällt und die sich zwingen müssen, bis zu ihrer Rente durchzuhalten. Wir denken, dass treue Arbeit mit einem Urlaub für den Rest unseres Lebens belohnt werden sollte.

Aber Gott bietet uns etwas ganz Anderes an: Noch mehr Arbeit, mehr Verantwortung und vermehrte Gelegenheiten, für Ihn tätig zu sein, wozu Er uns dann bessere Fähigkeiten, Ressourcen, mehr Weisheit und Ermächtigung geben wird. Wir werden dazu einen schärferen Verstand, kräftige Körper und klare Zielvorstellungen haben und bei diesen Tätigkeiten eine ungebrochene Freude empfinden.

Je mehr wir Jesus Christus JETZT dienen, umso mehr Kapazität werden wir haben,

Ihm im Himmel zu dienen.

Städte zu regieren wird mit Sicherheit NICHT bedeuten, nichts zu tun zu haben. Ich glaube, dass diejenigen, die auf der Neuen Erde regieren werden, auch Freizeit (Ruhe) haben und diese dann auch in vollen Zügen genießen werden. Es wird für sie aber auch viel zu tun geben.

Sollten wir freudig erwarten, dass Gott uns damit belohnen wird, Regenten in Seinem Königreich zu sein? Ja, absolut! Denn Jesus Christus sagte:

Matthäus Kapitel 5, Vers 12a

„Freuet euch darüber und jubelt, denn euer LOHN ist groß im Himmel!“

Gott wird diejenigen auswählen, die als Könige regieren sollen; und ich glaube, dass wir in dieser Hinsicht große Überraschungen erleben werden.

Jesus Christus gibt uns in der Heiligen Schrift Hinweise darauf, was für eine Art Menschen Er dazu auswählen wird:

Matthäus Kapitel 5, Verse 3 + 5 + 10

»Selig sind DIE GEISTLICH ARMEN, denn ihnen wird das Himmelreich zuteil! 5 Selig sind DIE SANFTMÜTIGEN, denn sie werden das Land ererben (die Neue Erde besitzen)! 10 Selig sind, DIE UM DER GERECHTIGKEIT WILLEN VERFOLGUNG ERLEIDEN, denn ihnen wird das Himmelreich zuteil!«

Und der Apostel Petrus schreibt dazu in:

1. Petrusbrief Kapitel 5, Verse 5-6

5 Ebenso, ihr Jüngeren: Seid den Ältesten (Älteren) untertan. Allesamt aber legt euch im Verkehr miteinander das Dienstgewand der Demut an, denn »Gott widersteht den Hoffärtigen, aber DEN DEMÜTIGEN gibt Er Gnade« (Spr 3,34). 6 Demütigt euch also unter die gewaltige Hand Gottes, damit Er euch zu Seiner Zeit erhöhe!

Schau dich um, um die Sanftmütigen und Demütigen zu sehen.“

Wir sehen die Demütigen überall in unserem Umfeld. Dazu können gehören:

- Busfahrer
- Bauarbeiter
- Rechtsanwälte
- Buchhalter
- Mechaniker
- Ganztags-Mütter, die ihre Tage damit verbringen, Fahrgemeinschaften zu

bilden, Windeln zu wechseln, Abendessen zu kochen, Pausenbrote zu schmieren und die Tränen ihrer Kinder zu trocknen

Randy Alcorn erzählt dazu in seinem Buch „Heaven“ (Himmel) folgende bewegende Geschichte:

„Ich habe einmal einem netten Hotelpagen eines meiner Bücher geschenkt. Dabei stellte ich fest, dass er ein überzeugter Christ war. Er sagte, er habe für unsere Gruppe gebetet, die im Hotel eine Konferenz abhielt. Später machte ich ihm ein kleines Geschenk, ein schlichtes, raues Holzkreuz. Er wirkte fassungslos und war völlig überwältigt. Mit Tränen in den Augen sagte er: 'Das hätten Sie nicht tun müssen. Ich bin doch nur ein Page.'

In dem Moment, als er das sagte, wurde mir klar, dass dieser Glaubensbruder sein Leben damit verbringt, zu dienen. Es wird wahrscheinlich jemand wie er sein, UNTER DEM ich eines Tages das Privileg haben werde, in Gottes Königreich zu dienen. Er war 'nur ein Hotelpage', der mit so viel Wärme und Liebe sprach, der treu und freundlich diente und der leise im Hintergrund für den Erfolg einer Konferenz in seinem Hotel betete. Ich sah Jesus Christus in diesem Hotelpagen, und es gab kein 'nur' an diesem treuen Glaubensbruder.

Wer werden die Könige der Neuen Erde sein? Ich denke, dieser Hotelpage wird einer von ihnen sein. Und ich würde mich geehrt fühlen, ihm dann seine Taschen tragen zu dürfen."

Ein weiterer Teil unserer Regentschaft mit und für Jesus Christus wird sein, dass wir Engel richten werden. Dazu schreibt der Apostel Paulus in:

1. Korintherbrief Kapitel 6, Verse 2-3

2 Wisst ihr denn nicht, dass die Heiligen (einst) die Welt richten werden? Wenn euch also das Gericht über die Welt zusteht, seid ihr da nicht geeignet für die Entscheidung der geringfügigsten Rechtshändel? 3 Wisst ihr nicht, dass wir sogar Engel richten werden, geschweige denn Rechtshändel um Mein und Dein (über Dinge des gewöhnlichen Lebens)?

Das „Richten der Engel“ wird nicht darin bestehen, dass wir sie vor Gericht bringen werden; denn sie werden nicht sündigen. Vielmehr wird es bedeuten, dass wir über sie Autorität ausüben und über sie herrschen werden.

Und genau diese Prophezeiung ist es, die Satan so wütend macht. Dazu schreibt **Dr. Erwin W. Lutzer** in seinem Buch „Your Eternal Reward“ (Deine ewige Belohnung):

„Die Tatsache, dass sündige menschliche Wesen, die sich einst in Eden auf seine Seite gestellt hatten, dann über das Reich der Engel, dessen Mitglied er einst war,

erhaben sein werden, ist mehr als Satan ertragen kann.“

Vieles von dem, was unsere Belohnung der Regentschaft mit Jesus Christus beinhalten wird, ist noch ein Geheimnis; doch was sie für unser Leben heute auf dieser Erde bedeutet, ist klar. Wir bleiben dem HERRN Jesus Christus treu und ertragen unsere derzeitigen Schwierigkeiten besser, weil wir wissen, dass in der Zukunft ein Thron auf uns wartet.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache